



Offizielles amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Bauma

Zweiter Koffermärt in Bauma

Kreativität im Kofferformat

Susanne Burkhalter freut sich über eine erfolgreiche zweite Ausgabe des Koffermärtes in Bauma: Doppelt so viele Ausstellende, grosser Besucherandrang und durchwegs positive Rückmeldungen.

Redaktion Baumerziitig



Herzlich willkommen
zum Stöbern am zweiten Koffermärt



Da schlagen Shopping-Herzen höher



Da wird jedermann zur Wühlmaus



Die Koffer lassen auf sich warten

Der zweite Koffermärt in Bauma war ein voller Erfolg. Nachdem die Erstausgabe noch in der alten Gärtnerei Schneider stattfand, zog der Anlass dieses Jahr in den Tannensaal um – und bot dort gleich doppelt so vielen Ausstellenden Platz. Insgesamt 32 Verkaufsstände konnten vergeben werden, und dies innert kürzester Zeit, wie die Organisatorin Susanne Burkhalter berichtet. «Ich konnte alle Plätze sehr schnell besetzen», sagt sie erfreut und hebt besonders die Vielfalt der angebotenen Produkte hervor. Von liebevoll gestalteten Geschenkartikeln bis hin zu regional hergestellten Spezialitäten präsentierten die Teilnehmenden ein breites Spektrum an Selbstgemachtem.

Burkhalter, die in Bauma aufgewachsen ist und heute mit ihrer Familie im Tösstal lebt, engagiert sich beruflich wie privat stark im Dorfleben. Neben ihrer Tätigkeit in der Alters- und Freiwilligenarbeit betreibt sie einen Selbstbedienungsladen mit regionalen Produkten. Die Organisation des Koffermärtes ist für sie eine Herzensangelegenheit – und das spürte man auch am Anlass selbst.

Die Rückmeldungen fielen durchwegs positiv aus. Sowohl Besuchende als auch Ausstellende lobten die angenehme Grösse des Markts, das vielfältige Angebot und die

stimmige Atmosphäre. Besonders gut kam auch die Kafistube an, in der zahlreiche selbstgebackene Kuchen und Torten angeboten wurden. «Es war wunderbar», fasst Burkhalter die Resonanz zusammen.

Der grosse Besucherandrang bestätigte das Konzept: Der Koffermärt ist mehr als nur ein Markt – er ist ein Treffpunkt für Kreativität, Austausch und Gemeinschaft. Entsprechend denkt die Organisatorin bereits an die Zukunft. «Nach diesem erfolgreichen Anlass kann ich mir sehr gut vorstellen, im kommenden Frühling eine dritte Ausgabe zu organisieren», sagt sie.

Zum Schluss richtet Burkhalter ihren Dank an alle Beteiligten: an die kreativen Ausstellenden, die zahlreichen Besucherinnen und Besucher sowie an die Helferinnen in der Kafistube. Ihr Engagement hat den Anlass zu dem gemacht, was er war – ein rundum gelungener Tag im Zeichen von Handwerk, Genuss und Dorfleben.

Mehr Infos: usguetemgrund.ch



Weitere Impressionen auf Seite 2

www.baumerziitig.ch

Weitere Impressionen von Seite 1



Es gibt viel zu entdecken



Der Tanne-Saal füllt sich immer mehr



Total konnten 32 Verkaufsstände vergeben werden

Osterhasencup Jugendsport



Am 21. März 2026 nahm das LA Bauma am Osterhasencup in Zürich teil. Der Wettkampf fand in der Sportanlage Sihlhölzli statt. Die U14-Mädchen freuten sich über den 32. und 34. Platz. Die U14-Jungs erreichten die Plätze 13., 18. und 28. Bei den U16-Jungs erreichten sie den 8. Platz. Wir hatten viel Spass und einen schönen Tag.

*Naomi Karau und Lea Baumberger
vom Jugendsport Bauma*

Osterhasencup Aktive



Auch dieses Jahr fand der Osterhasencup im Sihlhölzli in Zürich statt – ein sehr angenehmer Einzelwettkampf in der Halle, wobei die Disziplinen 50m Sprint, Weitsprung, Kugelstossen und Hochsprung bestritten werden.

Die U18-Frauen eröffneten für den TV Bauma und zeigten einen souveränen Wettkampf. Kleine Dämpfer konnten durch überragende Leistungen ausgeglichen werden. Die Ränge 9 und 13 widerspiegeln dieses zufriedenstellende Schlussresultat wunderbar. Unser einziger Leichtathlet am Start überzeugte ebenfalls mit starken Leistungen. Er verpasste mit dem undankbaren 4. Schlussrang das Podest nur knapp.

Unsere Frauen schlossen den Wettkampf mit einer soliden Performance. Mit der Bestleistung im Hochsprung und den 8. und 13. Schlussrängen nahm der Tag schliesslich auch sein Ende. Die Rückreise konnte mit einem guten Gefühl und einem wohlverdienten Osterhasen in den Händen angetreten werden.

Pascale Schlegel



**Römisch-Katholische Kirche
Bauma, Bäretswil und Fischenthal**

Samstag, 28. März, 2026
18.00 Uhr Kirche Fischenthal, Heilige Messe

Sonntag, 29. März, 2026
09.30 Uhr Kirche Bauma, Heilige Messe
anschliessend Chilekafi
11.00 Uhr Kirche Bäretswil, Heilige Messe

www.kath-bauma.ch




zum Livestream

Altlandenbergstrasse 11 8494 Bauma 052 386 11 63

Aktuelle Infos zu den Veranstaltungen und Livestream finden Sie auf www.regichile.ch

Do, 26.03. 09.30 Uhr **Zwerglisingen**
Fr, 27.03. 19.30 Uhr **Teenieclub**
So, 29.03. 10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Ädu Jäggi
Di, 31.03. 12.00 Uhr **Mittagstisch für alle**
Mi, 01.04. 09.00 Uhr **1919 Kafi** (offen bis 17 Uhr)

 **«Mitenand go laufe»**

Am Donnerstag, den 19. März 2026, trafen sich um 10 Uhr zwei Personen zum «Mitenand go laufe», gemäss Ausschreibung. Aber der Ausflug fand nicht statt.

Leider gab es irgendwo einen Fehler – wie Fehler halt bereits dann schon da sind, wenn sie bemerkt werden. Wir möchten uns dafür entschuldigen und nehmen Euch gerne in unseren Chat auf.

Wir treffen uns am **Montag, den 20. April 2026, um 10 Uhr am Bahnhof Bauma.**

(siehe Datum in der Baumerziitig)
Felix Graf



**Spezieller
Redaktionsschluss
zu Ostern**

Redaktionsschluss für die Baumerziitig
15/2026 vom Donnerstag, 9. April:
Donnerstag, 2. April um 17 Uhr

Todesanzeigen bis am 7. April um 11 Uhr.

redaktion@baumerziitig.ch
www.baumerziitig.ch/redaktion



reformierte
kirche bauma-sternenberg



direkt zum Livestream

Donnerstag, 26. März 2026
19.00 Uhr **Männerabend** Feuerstelle Sternenberg

Samstag, 28. März 2026
19.00 Uhr **Konzert** in der Kirche Bauma

Palmsonntag, 29. März 2026 (Sommerzeit!)
9.00 Uhr **Gebet** im Kirchgemeindehaus Bauma
9.30 Uhr **Gottesdienst** Kirche Bauma
Pfr. Bernhard Rothen
Kinderhort, Sonntagsschule
Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus
Fahrdienst-Anfrage Sekretariat: 052 386 38 42

9.45 Uhr **Gottesdienst** Kirche Sternenberg
Pfr. Willi Honegger

10.45 Uhr **Jugend-Gottesdienst** in der Kirche Bauma

Mittwoch, 1. April 2026
9.00–11.00 **MuKi-Treff** im Kirchgemeindehaus Bauma

Amtswoche ab 30. März 2026
Pfr. Willi Honegger, 052 386 11 25

www.kirchebauma.ch



Gemeinde für Christus

Unterdorfstr. 22, 8494 Bauma 052 386 13 90 bauma.gfc.ch

Herzlich willkommen in der GfC Bauma

März

Do 26.	19.50	Singen, Nachfolge leben
So 29.	09.45	Kein Gottesdienst
	09.45	Chinderträff + Teenyträff Musical Probe

Vergessen bin ich, wie ein Toter aus dem Sinn, bin geworden wie ein zerbrochenes Gefäss. Ich höre das Zischeln der Menge, Grauen ringsum, wenn sie gegen mich sich verschwören, darauf sinnen, mir das Leben zu nehmen. Ich aber vertraue auf dich, HERR, ich spreche: Du bist mein Gott. In deiner Hand steht mein Geschick, rette mich aus der Hand meiner Feinde und vor meinen Verfolgern. Lass leuchten dein Angesicht über deinem Diener, hilf mir in deiner Gnade. Psalm 31,12 - 17

christliche-gemeinde-saland.ch

Freiwilligennetz BAUMA

Miteneand fürs Dorf

Einblicke in das Freiwilligennetz Bauma | Teil 3/3

Die Alters- und Freiwilligenarbeit ist seit 2023 ein fester Bestandteil in der Gemeinde Bauma. Seit Oktober 2024 ist Susanne Burkhalter als Altersbeauftragte Anlaufstelle für Altersfragen und für die Betreuung des Freiwilligennetzes zuständig. Die Freiwilligenarbeit ist eine sehr wertvolle Unterstützung für unsere ältere Bevölkerung. Wir möchten die Bereiche Fahrdienst für Freizeitfahrten, den Mahlzeitendienst, die Nachbarschaftshilfe sowie den Besuchsdienst in Interviews mit Freiwilligen vorstellen.



Der Mahlzeitendienst kann für ein oder mehrere Tage, vorübergehend oder für längere Zeit gebucht werden. In der Küche vom Pflegezentrum Bauma werden die Mahlzeiten täglich frisch gekocht und für die Fahrerinnen

und Fahrer bereitgestellt. Diese liefern das Essen zwischen 11 und 12.30 Uhr warm aus.



Beda Seeburger ist seit 2023 ein Teil des Freiwilligennetzes Bauma. Im Winter verbringt er viele Tage auf den Skipisten in Obersaxen.

Lieber Beda, seit wann wohnst du im schönen Bauma?
Seit Frühling 1981.

Was hat dich bewegt ein Teil des Freiwilligennetzes zu werden und in welchen Bereichen bist du tätig?

Es ist die Freude Menschen zu helfen, die keine öffentlichen Verkehrsmittel nutzen können oder anderweitig Hilfe benötigen. Ob es Unterstützung beim Einkauf, Fahrten zu

Arzt- und Spitalterminen oder Besuche bei Angehörigen ist. Ich biete meine Hilfe im Freiwilligen-Fahrdienst, beim Mahlzeiten-Fahrdienst und beim SRK-Fahrdienst an.

Kannst du uns von deinen Einsätzen berichten?

Wie müssen wir uns das vorstellen?

Beim Freiwilligen-Fahrdienst erhalten wir Anfragen bequem per WhatsApp mit allen Details zu Ort und Zeit. Dann entscheidet jeder für sich, ob man die Tour annehmen kann. Im vergangenen Jahr konnten die 15 Fahrer:innen 130 angefragte Fahrten ausführen.



Der Mahlzeitendienst folgt einem fixen Plan für sieben Tage die Woche. Ich bin beispielsweise in den geraden Kalenderwochen am Freitag und Sonntag im Einsatz. Es werden wöchentlich rund 50 Mahlzeiten durch acht Fahrerinnen und Fahrer an rund zehn Seniorinnen und Senioren verteilt. Wir sind ein sehr aufgestelltes Team. Ausfälle fangen wir gegenseitig auf – ganz nach dem Motto: Nichts ist unmöglich!

Der SRK-Fahrdienst deckt die medizinischen Fahrten ab und funktioniert professionell über eine eigene App. Auch hier entscheidet man selber, ob eine oder mehrere Touren passen. Einige Zahlen für das vergangene Jahr. Zehn Fahrer:innen legten für Baumer Bürger insgesamt 26'749 km zurück und investierten 1'709 Stunden ihrer Zeit.

Zweimal im Jahr werden Weiterbildungsanlässe für die Freiwilligen aller Organisationen im Altersbereich in der Gemeinde durchgeführt. Wie erlebst du diese Anlässe?

Die Themen sind sehr interessant und ermöglichen oft eine neue Perspektive auf unsere tägliche Arbeit. Es ist zudem eine schöne Wertschätzung.

Herzlichen Dank, lieber Beda, für deinen Einblick in die Freiwilligenarbeit und deinen Einsatz in der Gemeinde Bauma.

Ein Dankeschön an die drei Freiwilligen. Schön, dass ich mit euch die Interviews machen durfte und die Freiwilligenarbeit für die Bevölkerung sichtbar wurde.

Susanne Burkhalter

Wir suchen aktuell weitere freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Mahlzeitendienst. Bei Interesse oder Fragen dürfen Sie sich gerne bei Susanne Burkhalter, freiwilligenarbeit@bauma.ch oder unter 052 397 70 57 melden.



werbung.

redaktion@baumerziitig.ch
+ 41 75 409 11 11



Gemeinde
BAUMA**Gemeindehaus; Öffnungszeiten über Ostern**

Gründonnerstag, 2. April 2026
08.30 – 11.30 Uhr (Nachmittag geschlossen)

Karfreitag, 3. April 2026
Geschlossen

Ostermontag, 6. April 2026
Geschlossen

Ab Dienstag, 7. April 2026, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung.

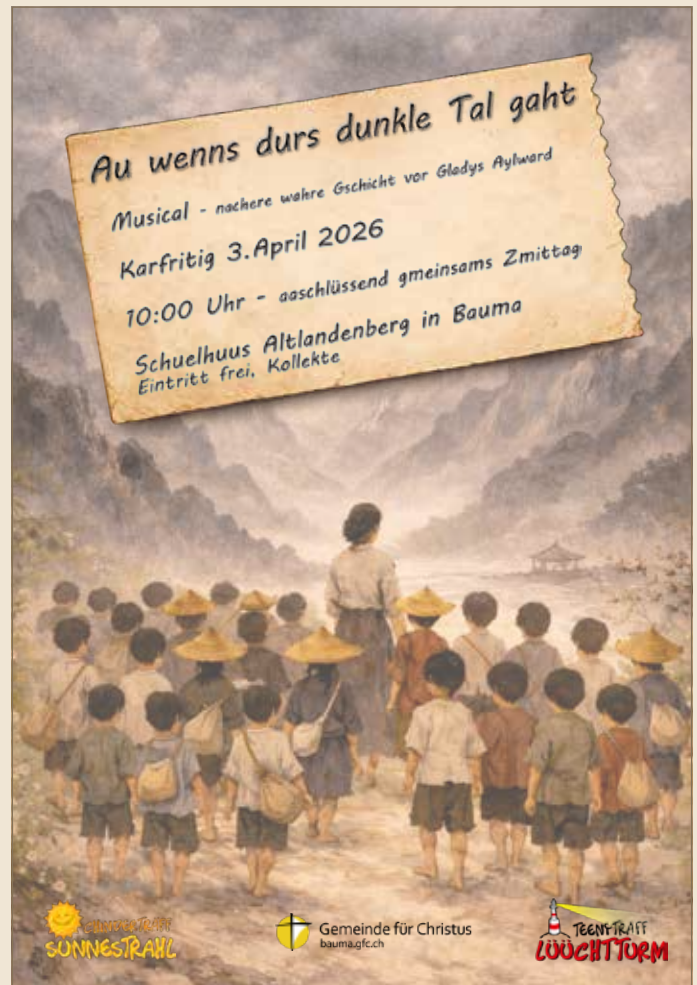
Todesfall / Bestattungsamt

Für die Meldung von Todesfällen erreichen Sie die Pikettorganisation des Bestattungsamtes am Karfreitag, 3. April 2026, und am Ostermontag, 6. April 2026, zwischen 9 und 10 Uhr telefonisch unter 077 428 71 37 oder via E-Mail unter bestattungsamt@bauma.ch. Informationen für Angehörige finden Sie auch auf unserer Website unter <https://www.bauma.ch/bestattungsamt>.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern.

26. März 2026

Die Gemeindeverwaltung



haftgmaacht

Vollzugszentrum Bachtel

Einblick ins Vollzugszentrum Bachtel

Erleben Sie am **Samstag, 9. Mai 2026** einen spannenden Einblick in den offenen Strafvollzug. Möchten Sie an einer Führung durch das Vollzugszentrum Bachtel teilnehmen?

Weitere Informationen sowie den Link zur **Anmeldung** finden Sie hier:

(Anmeldung vom 1. April 2026 bis 20. April 2026 möglich)



Kanton Zürich
Direktion der Justiz und des Innern
Justizvollzug und Wiedereingliederung

Vollzugseinrichtungen Zürich
Vollzugszentrum Bachtel

Koloniestrasse 2
8340 Hinwil

Gartensaisoneneröffnung

Samstag, 25. April 2026

von 9 bis 16 Uhr mit Kaffee und Kuchen

Samstag, 9. Mai 2026

von 8 bis 17 Uhr mit Kaffee und Kuchen sowie Grill von 10.30 bis 14 Uhr

Sie finden bei uns ein breites Sortiment an BIO Gemüse-Setzlingen, Kräuter usw.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



78. Generalversammlung des Frauenchors Juckern-Saland

Am 11. März 2026 fand im Kirchgemeindehaus Bauma die 78. Generalversammlung des Frauenchors Juckern-Saland statt. Nach einem feinen Abendessen geliefert von der Metzgerei Muu, begrüßte uns unsere Präsidentin Angelika Plüss zur diesjährigen GV. Anwesend waren 27 aktive und 3 ehemalige Sängerinnen. Das Protokoll und die Jahresrechnung wurden einstimmig angenommen. Mit dem ausführlichen Jahresbericht brachte uns unsere Präsidentin das vergangene Vereinsjahr nochmals in Erinnerung. Die Vereinsreise war auch im 2025 ein Höhepunkt. Es ging für zwei Tage in den Kanton Appenzell. Unvergesslich bleibt der Besuch eines Naturjodelkurses und Talerschwingens. Anschliessend zeigten wir unser Können mit einem kurzen Auftritt auf dem Landsgemeindeplatz. Auch im vergangenen Jahr hatten wir einige Auftritte: Singen in der

reformierten Kirche Bauma, je ein Herbstkonzert in Bauma und Sternenbergl, Singen in der Kirche Wila und in den Altersheimen Blumenau und Böndler. Nach einem Jahr ohne Vizepräsidentin hat sich Ramona Bodenmann für dieses Amt zur Verfügung gestellt. Sie wurde einstimmig gewählt. Die Präsidentin Angelika Plüss und die Bibliothekarin Babs Manz wurden einstimmig wiedergewählt sowie unser Dirigent Andrea Schmid und die Liederwahlkommission.

Am 30. und 31. Mai 2026 führen wir unser Frühlingskonzert auf.

Haben Sie Freude am Singen? Bei uns sind Sie jederzeit herzlich willkommen. Auskunft gibt gerne die Präsidentin Angelika Plüss (079 522 88 70).

Aktuarin, Elsbeth Hotz



Wichtige Information – aktualisierte Tarifliste der Baumerziitig

Am Montag, 23. März 2026, haben wir die aktualisierte Tarifliste auf unserer Webseite hochgeladen.

Wir haben neu fixe Preise für Inserate-Layouts und Layouts von Inserat- und Beitragsvorlagen für Serienbeiträge. Layoutkosten für Inserate werden pro Inserat verrechnet. Layoutkosten für Vorlagen hingegen werden einmalig verrechnet, da die hinterlegten Vorlagen jeweils nur mit aktuellem Text ersetzt werden müssen. Müssen die Vorlagen jedoch neu gelayoutet werden, fallen erneute Layoutkosten an.

Wir empfehlen Vereinen und Gewerbe, welche wiederkehrende Inserate haben, wie GV-Inserate oder Betriebsferien-Inserate, solche fixen Inseratvorlagen erstellen zu lassen. Sie müssen uns dann jeweils nur noch den aktuellen Inhalt per Mail zukommen lassen.

Nachbearbeitungsgebühren

In Fällen, in denen ein bereits gelayoutetes Inserat mehrfach und umfangreich angepasst werden muss, verrechnen wir – je nach Aufwand – eine Nachbearbeitungsgebühr zusätzlich zu den ursprünglichen Layoutkosten.

Um dies zu vermeiden, empfehlen wir, klare Vorlagen zu liefern und die Inhalte vorgängig auf Aktualität zu prüfen. Kleinere Korrekturen sind davon ausgenommen.

Erläuterung der Preisabstufungen für Inseratlayouts

Textlayouts

Inserate mit reiner Textbearbeitung.

Layouts mit Bildbearbeitung

Inserate, bei denen neben dem Text ein oder mehrere Bilder platziert und für den Druck aufbereitet werden müssen.

Layouts mit Bildersuche und -bearbeitung

Inserate, bei denen zum Text ein- oder mehrere passende Bilder gesucht und bearbeitet werden müssen.

Aufwendige Layouts

Inserate, die neben Text- und Bildbearbeitung noch Grafiken und andere aufwendige Gestaltungselemente enthalten.

Bei allen Layouts sind Korrekturlesen und Anpassungsvorschläge inklusive.

Mit diesen Anpassungen bieten wir per sofort ein transparentes, klares und faires Preissystem. Bei Fragen oder Unklarheiten dürfen Sie sich gerne jederzeit an uns wenden.

Ihre Baumerziitig-Redaktion

Für die aktuelle Tarifliste
den QR-Code scannen



Impressum:

Auflage: 2500 Exemplare

Herausgeberin:

Baumerziitig | c/o Media-Center Uster AG
Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster

www.baumerziitig.ch | Telefon 075 409 11 11
Montag – Freitag 8.30 bis 12.00 / 13.30 bis 17.00 Uhr

Redaktionsschluss Inserate und Textbeiträge: Montag, 12 Uhr
Redaktionsschluss Todesanzeigen: Dienstag, 11 Uhr

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Inserate und Bilder können mithilfe
Künstlicher Intelligenz (KI) erstellt worden sein.

Zeitumstellung: Sommerzeit



REMINDER!

Denken Sie daran, vom **Sonntag, 29. auf den Montag, 30. März** die Uhren **eine Stunde vorzustellen**.

Generalversammlung Männerchor Juckern-Saland

20 Sänger sowie die Dirigentin nahmen am vergangenen Donnerstag an der 113. GV im Restaurant Sternen, Sternenbergl teil. Nach dem feinen Nachtessen eröffnete Präsident Hansjörg Schneider die Versammlung. Abnahme der Rechnung, Budget 2026, Jahresberichte sowie das Jahresprogramm wurden einstimmig genehmigt. Am meisten Spannung versprach die Wahl eines neuen Präsidenten. Mit viel Applaus wurde Stephan Rüegg zum neuen Präsidenten gewählt. Neu im Vorstand ist Bruno Kunz, an seine Stelle als Revisor wurde Hermann Clauss gewählt. Stefan Bosshard wurde mit grossem Applaus in seinem Amt als Kassier bestätigt. Mit einem grossen Applaus wurde auch unsere Dirigentin, Karin Steinauer, für ein weiteres Jahr wieder gewählt. Für den unermüdlichen Einsatz wurde dem scheidenden Präsidenten ein Präsent und ein grosser Blumenstraus (eher für seine Frau bestimmt) überreicht. Verschiedene Sänger wurden für den fleissigen Probenbesuch geehrt, die Dirigentin und auch der Reiseleiter Ueli Haldemann durften für ihre Leistungen ein Präsent ent-

gegennehmen. Mit Peter Sudler konnten wir einen neuen Sänger in unserer Gruppe willkommen heissen.

Rückblick auf das Sängerchränzli:

Der Männerchor sowie die Theatergruppe möchten sich bei allen Besuchern herzlich bedanken. Haben doch knapp 400 Leute den Weg nach Sternenbergl unter die Räder/Füsse genommen. Ein besonderer Dank gebührt auch Stefan Hofmann, mit seinem Örgeli hat er die Herzen des Publikums im Sturm erobert. Abschliessend war es erneut ein grosser Erfolg und wir freuen uns bereits jetzt schon auf das Chränzli 2028.

Wer mit seiner Stimme unseren Verein verstärken möchte, ist jederzeit gerne willkommen. Details finden Sie auf mcjs.ch. (QR-Code scannen)



*Männerchor Juckern-Saland,
der scheidende Präsident*

Seniorennachmittag im März



Im März lud der Frauenverein Bauma erneut zum Seniorennachmittag ein, und es durften zahlreiche Gäste im Tannensaal begrüsst werden. Im Zentrum des Nachmittags stand ein Thema, das heute wichtiger ist denn je: die Sicherheit im Alltag. Hierfür konnte Herr Graf von der Kantonspolizei Zürich gewonnen werden, der ein spannendes und informatives Referat zum Thema «Sicherheit im Alter» hielt. Mit praxisnahen Beispielen und wertvollen Tipps sensibilisierte er die Anwesenden für mögliche Gefahren und gab hilfreiche Ratschläge für ein sicheres Auftreten im Alltag.

Nach diesem interessanten Input kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Zur Stärkung servierte das Team des Frauenvereins einen feinen Kartoffelsalat mit Wienerli. In dieser geselligen Runde nutzte zudem Pfarrer Rothen die Gelegenheit, sich kurz vorzustellen und einige herzliche Worte an die Seniorinnen und Senioren zu richten.

Im Anschluss gab es noch einen Kaffee, bevor die Gäste mit vielen neuen Eindrücken den Heimweg antraten. Der Frauenverein blickt auf einen rundum gelungenen Anlass zurück und freut sich bereits jetzt auf den nächsten Seniorennachmittag, der im November wieder stattfinden wird.

Andrea Seiler

Wandergruppe Bauma 55+



Am Mittwoch, 18. März, brechen Teilnehmende der Gruppe 1 früh auf in Richtung Aarau und Teufenthal im Wynental, Kanton Aargau. Die Wanderung ist reich an Sehenswürdigkeiten. Die zwei Schlösser, Trostburg und Liebegg, erinnern an die Zeit der adeligen Herrschaften. In der Nähe befinden sich eindruckliche Höhlen, wo früher Sandstein zum Bauen von Häusern ausgebrochen wurde. Beim Siebenzwingstein trafen einst sieben kommunale und regionale Grenzen punktgenau aufeinander. In Seon legen wir die wohlverdiente Mittagspause im Restaurant Frohsinn ein. Nachmittags begleitet uns der Aabach bis zu unserem Ziel in Lenzburg. Dreizehn Wanderbegeisterte geniessen das sonnige, jedoch kühle Frühlingswetter und erfahren auf der rund vierstündigen Wanderung Interessantes über die Sehenswürdigkeiten und die Region. Auch die Gruppen 2 und 3 führen ab März regelmässige Wanderungen und Ausflüge durch.

Wenn Sie sich einer der Gruppen anschliessen und das Wanderprogramm erhalten möchten, schreiben Sie eine E-Mail an: luzia.brueelisauer@bluewin.ch oder lesen Sie nach im Veranstaltungskalender 65 plus der Gemeinde Bauma.

Luzia Brülisauer



Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes

Vertreter der Zürcher Feuerwehren trafen sich in Bauma

Bei der Totenehrung an der DV sorgte ein Dudelsackspieler für ungewöhnliche, aber passende musikalische Untermalung.



SFV-Zentralpräsident Roland Farrér erläuterte in seinem Referat, mit welchen Problemen die Sicherheitsorganisationen beim «Brienzer Rutsch» konfrontiert waren.

Über 170 Vertreter von Zürcher Feuerwehren reisten zur Delegiertenversammlung ihres Kantonalverbandes nach Bauma. Ein Gastreferat über den grossen Berggrutsch im bündnerischen Brienz stiess dabei auf besonderes Interesse.

Die Delegiertenversammlung (DV) des Kantonalen Feuerwehrverbands Zürich (KFV ZH) wurde wie gewohnt mit einem Gastreferat eröffnet. Redner Roland Farrér, Zentralpräsident des Schweizerischen Feuerwehrverbands (SFV), sprach am Anlass vom 13. März in Bauma über ein Thema, das die ganze Schweiz bewegt: den Bergsturz, der hunderte Kubikmeter Fels in das Bündner Dörfchen Brienz hinunterschob.

«Kein normaler Einsatz»

Farrér, bis Ende 2025 Kommandant der Feuerwehr der Gemeinde Albula, zu der auch die Fraktion Brienz gehört, war an vorderster Front dabei. Bei einem Ereignis, das «kein normaler Einsatz war», denn dieser Einsatz läuft schon seit Jahren und dauert an. Weil die Gefahr der seit langer Zeit rutschenden Hänge oberhalb des Dorfes immer grösser wurde, hatte man früh mit der Planung für eine allfällige Evakuierung begonnen. Der Feuerwehr wurden dabei mehrere Aufgaben übertragen, etwa die Mithilfe bei der Evakuierung und das Absperrern des Dorfes – und natürlich das Sicherstellen des weiterhin laufenden Tagesgeschäfts.

All diese Massnahmen zu planen, zu üben und dann tatsächlich auch durchzuführen, habe «einen enormen Zeitaufwand» erfordert und das Milizsystem an die Grenzen gebracht. «Es war eine sehr schwierige Zeit», sagte Farrér mehrmals in seinem Referat, das die über 170 DV-Teilnehmer fesselte.

Menschlich schwierige Situationen

Schwierig unter anderem, weil man bei den Ereignissen um den «Brienzer Rutsch», wie der Bergsturz heute offiziell heisst, etwa den psychologischen Faktor unterschätzt habe. Zum Beispiel, wenn ein Feuerwehrmann einem Feuerwehrkollegen den Zutritt zum Dorf verbieten musste. Solche Situationen und teilweise auch Aggressionen, mit welchen die Sicherheitsorganisationen konfrontiert waren, seien äusserst herausfordernd gewesen.

Problemlose DV

Die DV selbst ging dann schnell über die Bühne und alle Geschäfte passierten praktisch einstimmig. In seinem Jahresrückblick streifte KFV-Präsident Beat Hirter (Hinwil) – der ebenso wie seine Vorstandskollegen im Amt bestätigt wurde – unter anderem das grosse Engagement des Verbands im Abstimmungskampf um die für die Feuerwehr bedeutende Mobilitätsinitiative. Die Vorlage wurde schliesslich mit 56 Prozent Ja-Stimmen angenommen und damit eine flächendeckende Einführung von Tempo 30 verhindert.

Zum Abschluss der von der Feuerwehr Bauma bestens organisierten Versammlung lieferte ein Vertreter der Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ) noch die provisorischen Kernzahlen zum Jahr 2025. Die über 6'800 Zürcher Feuerwehrleute waren zu Einsätzen ausgerückt, bei denen ein Totalschaden von fast 50 Millionen Franken entstand. Über die Hälfte der zehn grössten Feuerschäden betraf Wohnhäuser.

Fotos und Text:

©Kantonaler Feuerwehrverband Zürich

im dorf dihei.

Inserate, Redaktion und Abos
redaktion@baumerziitig.ch
+ 41 75 409 11 11

Aktuelle und vergangene
Ausgaben online lesen
baumerziitig.ch/archiv/



Amtliche Publikationen
Agenda
Todesanzeigen

Veranstaltungen
Leserbriefe
Beiträge



Bericht der Schulpflege Bauma

Klassenassistenzen an der Schule Bauma

Am 19. September 2023 hat die Schulpflege Bauma ein neues Reglement Klassenassistenzen erlassen, welches per 1. August 2024 in Kraft getreten ist. Mit diesem Reglement wurde der Umfang der Unterstützung der Lehrpersonen und Klassen durch Klassenassistenzen in der Kindergarten- und Primarstufe erheblich erhöht. Allen Klassen wurde stufenabhängig ein Grundkontingent an Wochenlektionen Klassenassistenzen zugesprochen.

Das Reglement Klassenassistenzen hat eine markante Erhöhung des kommunalen Stellenplans mit erheblichen jährlichen Mehrkosten zur Folge. Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 27. September 2023 die Stellenplanerhöhung bewilligt, vorläufig für die Schuljahre 2024/25 und 2025/26, mit der Auflage, dass die Wirksamkeit des Reglements nach dem ersten Jahr durch eine Evaluation zu überprüfen ist.

Die Schulpflege hat Ende Schuljahr 2024/25 zwei Umfragen zum neuen Reglement Klassenassistenzen durchgeführt, eine bei den Lehrpersonen und Heilpädagoginnen/Heilpädagogen der Kindergarten- und Primarstufe und eine bei den Klassenassistenzen. Auf den Einbezug der Lehrpersonen der Sekundarstufe wurde verzichtet, da sich mit dem Reglement für diese kaum etwas geändert hat. Klassenassistenzen werden dort wie früher nur punktuell eingesetzt.

Neben diesen Umfrageergebnissen, die eine weitgehend subjektive Einschätzung darstellen, wurden zur ergänzenden objektiven Einschätzung auch verschiedene Entwicklungen statistisch ausgewertet. Dies betrifft die Arbeitsausfälle mit den dazugehörigen Vikariaten und die neuen Sonderschulzuweisungen von Schülerinnen und Schülern.

Der daraus erstellte, aussagekräftige Evaluationsbericht zeigt auf, dass die mit dem Erlass des Reglements Klassenassistenzen angestrebten Ziele weitgehend erreicht wurden, beziehungsweise dass starke Hinweise bestehen, dass sie erreicht werden können.

Die Lehrpersonen und Klassenassistenzen plädieren fast durchwegs für eine Weiterführung des Einsatzes von Klasse-

nassistenzen gemäss Reglement. Der fast uneingeschränkte Wunsch der Lehrpersonen, dass die Unterstützung in diesem Umfang weitergeführt wird, ist ein klares Signal, dass die Ziele der Entlastung der Lehrpersonen und der Stärkung der Berufszufriedenheit mit der Massnahme in hohem Mass erreicht werden konnten. Dass die Vikariatskosten gegenüber dem mehrjährigen Mittel fast halbiert wurden, ist ein starkes Indiz, dass der Einsatz der Klassenassistenzen einen Einfluss im Sinne der ursprünglichen Erwartungen auf die Arbeitsausfälle der Lehrpersonen gehabt haben könnte. Falls die Vikariatskosten über mehrere Jahre auf ähnlichem Niveau bleiben, wäre dies ein Beleg, dass mit dem Reglement das Ziel der Stärkung der beruflichen Gesundheit der Lehrpersonen erreicht wird.

Trotz der kurzen Beobachtungsdauer für den Vergleich mit den Vorjahren ist die Tatsache, dass es 2024/25 nur eine ISR-Zuweisung gab, ein ermutigendes Anzeichen, dass die Einführung des Reglements Klassenassistenzen einen positiven Einfluss auf die ISR-Zuweisungen gehabt haben könnte. Auch hier gilt: Falls es auch in den Folgejahren weniger ISR-Neuzuweisungen gibt als 2021/22, wäre dies ein Beleg, dass mit dem Reglement Klassenassistenzen die Erwartung betreffend Sonderschulzuweisungen erfüllt werden.

Es ist auch erfreulich, dass der Ressourcenrahmen vollständig eingehalten werden konnte. Die mit der Einführung des Reglements gesprochenen zusätzlichen Ressourcen wurden bisher nur zu etwa 75 % ausgeschöpft.

Die Schulpflege hat aufgrund der Evaluationsergebnisse beim Gemeinderat beantragt, die Einsätze im Rahmen des Reglements Klassenassistenzen weiterführen zu können und den bis August 2026 befristeten Stellenplan Klassenassistenzen auf unbefristet zu verlängern, was der Gemeinderat an der Sitzung vom 26. November bewilligt hat. Wir freuen uns, dass wir auf unserem eingeschlagenen Weg weiterfahren dürfen.

Schulpflege Bauma
www.schulebauma.ch



Vorabend-Konzert zum Palmsonntag

Am Samstagabend öffnet die reformierte Kirche Bauma ihre Türen für ein Konzert für Violine und Kontrabass. Zu hören sind Werke von Telemann, Bach, Vivaldi und Piazzolla in besonderen Bearbeitungen für diese ungewöhnliche Besetzung. Das Programm reicht von barocker Klarheit bis zu ausdrucksstarken, farbigen Klangwelten.

Es musizieren Alexander Kuznetsov (Violine) und Timur Babashyn (Kontrabass).

Alexander wurde in St. Petersburg geboren und ist in Chabarowsk aufgewachsen, wo er seine erste musikalische Ausbildung erhielt. Er studierte in Zürich an der Hochschule

der Künste und war Akademist am Opernhaus Zürich. Er unterrichtet junge Musiker, die Erfolge bei schweizerischen und internationalen Wettbewerben erzielt haben.

Timur wurde in Kiew geboren, durchlebte viele Studien und Ausbildungen und für ein tieferes Verständnis für die Barockmusik führte ihn der Weg nach Den Haag. Er ist seit der Gründung des «Festivalorchester von Interlaken Classics» ständiges Mitglied dort.

Das Konzert findet am 28. März 2026 um 19 Uhr statt und Sie sind alle sehr herzlich eingeladen. Eintritt frei – Kollekte am Ausgang.
Alexander und Timur

Baumer Geschichte – im März 1925

Vor 100 Jahren im «Anzeiger für das Tösstal»

Quelle: Chronikarchiv Bauma; Walter Ledermann

Photo-Handlung H. Schlumpf zur «Tanne» Bauma



Im Moment ist die «Tanne» wieder in aller Munde. Was soll mit dem stolzen, historischen Gasthaus weiter geschehen?

Schon zahlreiche Geschäfte waren unter anderem im Tannenkeller eingemietet: Die Fotohandlung von H. Schlumpf, eine Papeterie, ein Schuhgeschäft, ein Nähatelier, ein Goldschmiedeladen, die Gemeindebibliothek und die Pfadfinder.

Vor 100 Jahren brauchte es noch eine teure Ausrüstung, um gute Aufnahmen zu erzielen. Sicher erinnern sich die Älteren an Schulfotografen, die sich anfangs noch unter einem Tuch versteckten und die Kinder darauf aufmerksam machten, dass bald ein Vögelein aus dem Kasten fliege. Oder später versuchten sie mit vielen Tricks die Kinder zum Lachen zu bringen.

H. Schlumpf empfahl sich für *Fotoapparate, aller Art und Grösse, Rollfilme und Plattenkameras, Projektion und Vergrößerung, Aufnahme- und Wiedergabeapparate, Wässerkasten, Schalen und Trockenständer, Zeit- und*

Momentauslöser, Lupen, Messgläser, Überbirnen, Klammern und Klebepaste, Thermometer, Trockenplatten, Roll- und Packfilm, Matt- und Gelbscheiben, Entwickler und Fixiersalze.

Selbst bei Profi-Fotografen sind die damaligen Fotoausrüstungen nicht mehr in Gebrauch. Digitale Kameras haben die alten Geräte längst ersetzt. Mit dem Handy knipst man heute Bilder in rauen Mengen. Vielleicht schaut man sie später wieder einmal an, oder sie dienen nur einer schnellen Momentaufnahme.



Mechanische Werkstätte Saland

An der Tösstalstrasse in Saland ist vom einstigen Velogeschäft nichts mehr zu erkennen. Noch in den 1970er Jahren wurden mechanische Artikel hergestellt.

Auch Carbid war nebst den Veloschläuchen, Mänteln und Laternen zu kaufen. Es soll zur umweltschonenden Vertreibung von Wühlmäusen gebraucht worden sein. Vielleicht erinnert man sich an die Carbid-Lampen oder das gefährliche Spiel mit Büchsen, die mit Carbid gefüllt, den

Deckel mit lautem Knall in die Luft fliegen liess.

Später war die Garage mit den Autos der bekannten Marke Peugeot in den Räumlichkeiten zu finden. Die Firma Perucchi mietete die Autoreparatur-Werkstätte und führte sie in bewährter Art und mit viel Engagement weiter. Vor einem Jahr wurden die Räumlichkeiten vom Besitzer gekündigt, und die Gebrüder Hediger eingemietet.

Die Peugeot-Garage fand einen neuen Ort in der Frauwisstrasse 20, in Saland.

St. Bureaukratismus im Viehstall

Wohl jede Frau und jeder Mann schimpft manchmal über den Bürokratismus, der einem das Leben schwer macht. Die Hürden für eine Bewilligung sind oft höher und zahlreicher als bei einem Hürdenläufer.

Die Viehbauern regten sich schon vor 100 Jahren über die Vorschriften des Bundesrates auf:

Produzenten, welche die Milch direkt nach dem Melken abliefern, dürfen sie vor der Abgabe weder sieben noch filtern.

Soweit zum unmittelbaren Verbrauch bestimmte Milch nicht direkt nach dem Melken ausgemessen wird, muss sie möglichst rasch nach dem Melken gekühlt werden.

In einem weiteren Artikel wird bestimmt, dass in den Milchverkaufsstellen und auf den Milchfuhrwerken ein zweckentsprechender Umrührer vorhanden sein muss.

Es ist nur zu hoffen, dass aus der umgerührten Milch bis zum Verkaufsladen keine Butter entstanden ist.

Tic Tac Timeworks Dorfstrasse 12
8494 Bauma
www.tic-tac-timeworks.ch

Kennen Sie Uhren von

Le Temps of Switzerland

Besuchen Sie uns am Baumer-Märt



helen
COIFFEUR
Damen- und Herren Coiffeur

Hörnlistrasse 5 • 8494 Bauma • 052 386 21 00

Liebe Kundinnen, Liebe Kunden

Wir wünschen euch allen eine schöne und erholsame Osterzeit. Gerne informieren wir euch über unsere Öffnungszeiten während den Feiertagen:

Do, 02.04. 8.00 Uhr – 16.00 Uhr | durchgehend geöffnet
Karfreitag bis und mit Ostermontag bleibt das Geschäft geschlossen.

Ab Dienstag, 7. April 2026 sind wir wieder wie gewohnt für euch da.

Euer Coiffeur Helen Team



VERKEHRSVEREIN BAUMA
ADOLF GUYER-ZELLER

Einladung zur Generalversammlung

Dienstag, 14. April 2026
Restaurant Bahnhof, Bauma

19.00 Uhr Vortrag von Mike Mitchell, Sternenberg
«Einheimische Vögel»

anschliessend Generalversammlung
Traktanden nach Statuten

Die Bevölkerung ist zu diesem Anlass herzlich eingeladen. Auf zahlreiche Teilnehmer freut sich

Verkehrsverein Bauma



Wandergruppe Bauma 55+

Gruppe 3 – Dienstag, 31. März 2026

Besuch im Natur- und Tierpark Arth Goldau

Bauma ab: 8.20 Uhr, Bauma an: 16.38 Uhr, Mittagessen im Restaurant. Anmeldung bis Samstag, 28. März 2026 bis 12 Uhr an: Ursi Keller, Tel. 052 386 21 72 oder Natel: 079 271 60 87. Versicherung ist Sacher der Teilnehmer.

Agenda

Schule Bauma: Besuchsmorgen Während den Vormittagslektionen	Do, 26. März und Fr, 27. März
Grüngutabfuhr	Fr, 27. März
Gemeinnütziger Frauenverein: GV Ref. Kirchengemeindehaus Bauma	Fr, 27. März ab 18 Uhr
Biblioweekend: Puzzle Apéro Bibliothek Bauma	Fr, 27. März ab 19 Uhr
FC Bauma: Generalversammlung natürli zürioberland ag, Frauwisstrasse 8, 8493 Saland	Fr, 27. März Essen: 19.30 Uhr GV: 20.30 Uhr
Reparatur-Kafi Jugendkafi Werchstatt Dorfstrasse 11, Bauma	Sa, 28. März 9 bis 11 Uhr
Chronikarchiv geöffnet Gemeindehaus Bauma	Sa, 28. März 9.30 bis 11.30 Uhr
Konzert zum Palmsonntag Reformierte Kirche Bauma	Sa, 28. März 19 Uhr
Midnight Turnhalle des Sekundarschulhauses	Sa, 28. März 20.30 bis 23.30 Uhr
Kofferprogramm: Gott liebt dich! RegiChile	So, 29. März 10 Uhr
Coiffure Top: geöffnet	Mo, 30. März
Mütter- und Väterberatung Reformiertes Kirchengemeindehaus Hörnlistrasse 7, Bauma Patricia Zraggen 043 258 47 70 (mit Voranmeldung)	Mo, 30. März 9 bis 11 Uhr
Tösstal Apotheke & Drogerie: Hörteste und Ohrensprechung Dorfstrasse 42, Bauma	Mo, 30. März 14 bis 17.30 Uhr
Wandergruppe 3 Besuch im Natur- und Tierpark Arth Goldau	Di, 31. März Bauma ab 8.20 Uhr
Kehrachtsammlung	Mi, 1. April
1919 Kafi RegiChile	Mi, 1. April 9 bis 17 Uhr
Coiffeur Helen: geöffnet	Do, 2. April
Gemeindeverwaltung: geöffnet	Do, 2. April 8.30 bis 11.30 Uhr
Gemeindeverwaltung: geschlossen Fr, 3. April bis und mit Mo, 6. April	
Coiffeur Helen: geschlossen Fr, 3. April bis und mit Mo, 6. April	

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.